

Integriertes Klimaanpassungskonzept für die Stadt Werdohl

Im Auftrag der Stadt Werdohl entwickelte FiW e. V. gemeinsam mit GERTEC GmbH ein integriertes Klimaanpassungskonzept mit Bestands- und Betroffenheitsanalyse, Beteiligung und Maßnahmenplan



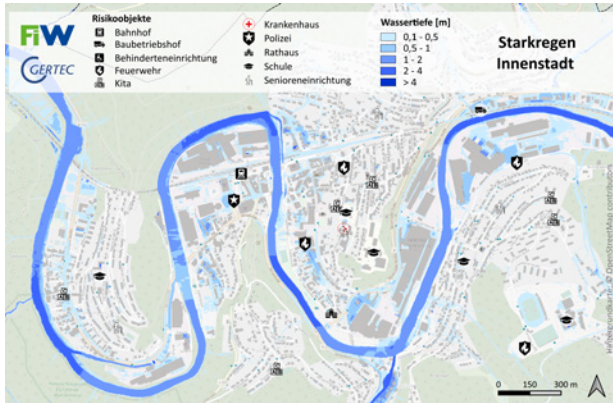
Werdohl liegt an Lenne und Verse – eine Tallage, in der Starkregenabflüsse und Flusshochwasser besonders schnell wirksam werden. Um Klimarisiken systematisch zu bewerten, räumlich zu priorisieren und in umsetzbare Schritte zu überführen, hat die Stadt Werdohl 2024 die Erstellung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts beauftragt. FiW e. V. erarbeitete das Konzept gemeinsam mit der GERTEC GmbH in einem einjährigen Prozess – inklusive Bestands- und Betroffenheitsanalyse, Fachworkshops und Öffentlichkeitsformaten sowie einem konkreten Maßnahmenplan.

Die Tallage Werdohls entlang von Lenne und Verse prägt die Abflussdynamik bei Starkregenereignissen und erhöht die Relevanz einer räumlich differenzierten Betrachtung klimabedingter Risiken. Ziel der Beauftragung war es, eine fundierte, kommunal anschlussfähige Entscheidungsgrundlage zu schaffen, mit der Handlungsbedarfe sichtbar gemacht, priorisiert und in einen umsetzungsorientierten Fahrplan überführt werden können.

Im Rahmen der Konzepterstellung untersuchte das FiW gemeinsam mit der GERTEC GmbH die Betroffenheit und den

Status quo der Stadt Werdohl in Bezug auf die Klimaanpassung. Darauf aufbauend wurden räumliche Schwerpunkte („Hotspots“) identifiziert und priorisierte Handlungsansätze entwickelt.

Ein wesentlicher Baustein war die Verknüpfung fachlicher Auswertungen mit Beteiligungsergebnissen. Dazu wurden eine Bürgerveranstaltung und eine Ideenwerkstatt durchgeführt; ergänzend wurden Hinweise aus öffentlichen Beteiligungsformaten sowie Expertenworkshops aufgenommen, eingeordnet und in die Maßnahmenentwicklung integriert.



Wassertiefen bei einem extremen Starkregenereignis mit einer Intensität von 90 mm in der Innenstadt Werdohls. (Datenquelle: Starkregengefahrenkarte des Märkischen Kreises). © FiW e. V.



Fließgeschwindigkeiten bei einem extremen Starkregenereignis mit einer Intensität von 90 mm in der Innenstadt Werdohls. (Datenquelle: Starkregengefahrenkarte des Märkischen Kreises). © FiW e. V.

Als Ergebnis wurde der Stadt Werdohl ein finales Klimaanpassungskonzept übergeben, das Bestands- und Betroffenheitsanalyse, Hotspot-Perspektive und einen konkreten Maßnahmenplan zusammenführt. Der Maßnahmenkatalog ist entlang zentraler Handlungsfelder strukturiert und unterstützt die Kommune dabei, Klimaanpassung schrittweise umzusetzen – mit klaren Prioritäten und Ansatzpunkten für die Verstetigung.

Projektübersicht

PROJEKTTITEL

Erstellung eines Integrierten Klimaanpassungskonzeptes für die Stadt Werdohl

LAUFZEIT

06/2024 – 06/2025

PROJEKTPARTNER

GERTEC GmbH

AUFTRAGGEBER

Stadt Werdohl

ANSPRECHPARTNER:IN

Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft und Klimazukunft an der RWTH Aachen e. V.

An der Ölmühle 4 / 52074 Aachen

René Kremer, M. Sc.

T +49 241 80 2 68 251 / kremer@fiw.rwth-aachen.de

www.fiw.rwth-aachen.de

Stand

Februar 2026

Das FiW wird als Mitglied der JRF-Forschungsgemeinschaft vom Land NRW gefördert.



Wir sind Mitglied